



Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 22.02.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 14.12.2009, 15:00 Uhr bis 17:06 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Börschel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher SPD

Herr Werner Böllinger SPD

Herr Peter Kron SPD

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

Herr Andreas Köhler CDU

Herr Henk van Benthem CDU als Vertreter von Herrn Möring

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Andreas Wolter GRÜNE

Herr Ulrich Breite FDP

Herr Jörg Uckermann pro Köln als Vertreter von Herrn Rouhs (bis 16.55 Uhr Ende öffentlicher Teil)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Claus Ludwig DIE LINKE

Herr Dr. Martin Müser FW-KBB ab 16.18 Uhr (TOP 12.21)

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Norbert Walter-Borjans

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein	
Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst	
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	ab 16.00 Uhr (TOP 12.19)
Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander	ab 16.27 Uhr (TOP 12.21)
Herr Hans-Jochen Hemsing	als Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes

Gäste

Herr Dr. Stefan Hertwig	Kanzlei CBH Rechtsanwälte Köln
Herr Peter Hofmann	Mitglied des Vorstands der KVB AG
Herr Dr. Winfried Schnepf	Kanzlei CMS Rechtsanwälte Köln

Schriftführer

Herr Michael Rausch

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

- I. Die Verwaltung zieht vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Punkte zurück:

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

12.4 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2009/2010
3353/2009

- II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird:

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

12.15 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
(ab 2010: Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV):
Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße und Florastraße
4814/2009

- 12.16 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010
4178/2009
- 12.17 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2008 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4203/2009
- 12.18 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Freiwillige Versicherung –
4207/2009
- 12.19 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung -
4209/2009
- 12.20 Koelnmesse GmbH
hier: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Iberica S.L., Spanien und Koelnmesse B.V., Niederlande
4947/2009
- 12.21 Sanierung des Opernhauses und Neubau des Schauspielhauses am Offenbachplatz
4007/2009
- 12.22 Unterbringung und Einrichtung des Provisorischen Archivs bis zur Bezugsfertigkeit des Neubaus
4975/2009
- 12.23 Konjunkturpaket II, Verteilung von Restmitteln für freie Träger
4838/2009
- 12.24 Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes
a) Verlängerung der Einbindung der Hilfsorganisationen in den bodengebundenen Rettungsdienst ab dem 01.01.2010 bis zum 31.03.2010
b) Verstärkung des Rettungsdienstes ab dem 01.04.2010
4625/2009

nichtöffentlicher Teil

11. Allgemeine Vorlagen

- 11.2 außegerichtlicher Vergleich zwischen der Stadtverwaltung Köln und dem Kriebelshof e.V. bezüglich Rückzahlungen von Zuschüssen zu den anerkennungsfähigen Betriebskosten der Jugendeinrichtung des Vereins
2749/2009
- 11.4 Entschädigungsleistungen der Provinzial Versicherung für die Archivalien des Historischen Archivs
4965/2009
- 11.5 GEW Köln AG - Erwerb weiterer Anteile an der RW Holding AG
5143/2009

III. Der Finanzausschuss ist damit einverstanden, dass folgende, bisher noch nicht auf der Tagesordnung vermerkte Drucksachen in der heutigen Sitzung behandelt werden:

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.9 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung
Evaluation des Belastungsausgleichs für das Jahr 2009
4504/2009
- 2.10 Konjunkturpaket II Statusbericht 23.11.2009
4936/2009
- 2.11 Jahresabschluss 2008
5096/2009
- 2.12 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
4980/2009
- 2.13 Kodex für öffentliche Unternehmen der Stadt Köln
5160/2009

6. Mitteilung über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln

- 6.1 Mitteilung über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV bei Finanzstelle 6604-1201-4-1000 Venloer Straße, Umgestaltung sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

4720/2009

7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

- 7.10 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-5607 - Severinstraße, Umgestaltung

4780/2009

- 7.11 Städtische Hauptschule Wuppertaler Str. - Freigabe der Mittel für die Einrichtung des Erweiterungsbaues

3252/2009

- 7.12 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008

4976/2009

- 7.13 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans bei Finanzstelle 6903-1201-0-6304 Umbau Barbarossaplatz, Umsetzung Niederflurkonzept, Hj. 2009

5182/2009

nichtöffentlicher Teil

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Aktuelle Entwicklung bei der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln

4643/2009

3. Mitteilungen gemäß § 113 Abs. 5 GO NW

3.7 Der Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der RTZ Köln GmbH
5086/2009

3.8 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der RheinEnergie AG
5127/2009

3.9 Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH
5128/2009

IV. Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter TOP 11.4 eine Beschlussvorlage betreffend „Entschädigungsleistungen der Provinzial Versicherung für die Archivalien des Historischen Archivs“ behandelt werden solle und zur Beantwortung von spezifischen Nachfragen drei externe Fachkräfte zur Verfügung stehen. Zur Teilnahme an diesem Teil der Sitzung bedürfe es jedoch eines Beschlusses.

Der Finanzausschuss ist damit einverstanden und beschließt:einstimmig:

AG „ Der Finanzausschuss erklärt sich damit einverstanden, dass die Rechtsanwälte Herr Dr. Hertwig, Herr Dr. Schnepf und das Mitglied des Vorstandes der KVB Herr Hofmann an der Beratung zu TOP 11.4 in der nichtöffentlichen Sitzung teilnehmen.“

V. Ratsmitglied Böllinger weist darauf hin, dass für den nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt 11.3 eine Beschlussvorlage über die Freigabe einer gesperrten Stelle Softwareentwickler beim Amt für Informationsverarbeitung zur Beratung vorgesehen sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass keine Bedenken dagegen bestehen, diesen Tagesordnungspunkt für den öffentlichen Teil der Sitzung vorzusehen.

Der Ausschussvorsitzende regt an diese Vorlage unter Tagesordnungspunkt 12.25 zu behandeln.

Der Finanzausschuss ist damit einverstanden.

VI. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Bestellung der Schriftführerin/des Schriftführers und seiner Stellvertreterin/seines Stellvertreters
4333/2009

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2009
4988/2009

2.2 Mindestanforderungen an das Rechnungswesen freier Kulturträger/Bewilligungsauflagen
3594/2009

2.3 Konzept zur Erarbeitung finanzieller und strategischer Ziele
hier: Zielvereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KölnTourismus GmbH
3954/2009

2.4 Eröffnungsbilanz
4081/2009

2.5 Einführung des Ganztagsbetriebes an weiteren 5 Gymnasien und 2 Realschulen ab Schuljahr 2010/11 - Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln
4609/2009

2.6 Schweinegrippe (Influenza A H1N1)
4648/2009

2.7 Dieser Punkt wurde nicht vergeben

2.8 Kennzahlenvergleich 2008 der 16 großen Großstädte der Bundesrepublik Deutschland
4808/2009

2.9 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung
Evaluation des Belastungsausgleichs für das Jahr 2009
4504/2009

2.10 Konjunkturpaket II Statusbericht 23.11.2009
4936/2009

- 2.11 Jahresabschluss 2008
5096/2009
- 2.12 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
4980/2009
- 2.13 Kodex für öffentliche Unternehmen der Stadt Köln
5160/2009
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 29 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 7 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Mitteilung über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV bei Finanzstelle 6604-1201-4-1000 Venloer Straße, Umgestaltung sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
4720/2009
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Ausweisung von Hundefreilaufflächen
hier: Freigabe zahlungswirksamer Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
2799/2009
- 7.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen an Kölner Sportvereine
4293/2009
- 7.3 Sanierung Adenauer Weiher
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes und der politischen Zusetzungen
4365/2009
- 7.4 Sanierung Äußerer Grüngürtel
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
4419/2009

- 7.5 Wegesanieerung im Stadtwald
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
4436/2009
- 7.6 Sanierung des Gehölzbestandes im Stadtwald
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
4444/2009
- 7.7 Kleingartenanlage Colonus e. V. - Bau einer Ringwasserleitung
hier: Freigabe von investiven Zahlungsermächtigungen des Finanzplanes
4524/2009
- 7.8 "Win-Win für Köln" 2. Projektliste 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
4713/2009
- 7.9 Sanierungsmaßnahmen im Botanischen Garten
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
4360/2009
- 7.10 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-1-5607 - Severinstraße, Umgestaltung
4780/2009
- 7.11 Städtische Hauptschule Wuppertaler Str. - Freigabe der Mittel für die Einrichtung des Erweiterungsbaues
3252/2009
- 7.12 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008
4976/2009
- 7.13 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans bei Finanzstelle 6903-1201-0-6304 Umbau Barbarossaplatz, Umsetzung Niederflurkonzept, Hj. 2009
5182/2009
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 8.1 Haushaltsmittel für Projekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit - Millenniumsentwicklungsziele
3904/2009

- 9 **Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 **Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 **Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 4122/2009**
- 12 **Allgemeine Beschlussvorlagen**
 - 12.1 AG Zoologischer Garten Köln
Satzungsänderung
2700/2009
 - 12.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung
2895/2009
 - 12.3 Einführung des bundesweiten Digitalfunk bei der Berufsfeuerwehr Köln
2969/2009
 - 12.4 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2009/2010
3359/2009
 - 12.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie die Entsorgung von Schmutzwassergruben
4256/2009
 - 12.6 Wirtschaftsplan 2010 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)
4270/2009
 - 12.7 Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
hier: Abgabe einer Verpflichtungserklärung
4549/2009
 - 12.8 Rheinpark - Bewässerung
hier: Planungsaufnahme und außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen
3878/2009
 - 12.9 Fortführung der Drogentherapeutischen Ambulanz des Gesundheitsamtes ab dem 01.01.2010
3927/2009

- 12.10. Wohnraumberatung durch "wohn mobil" in Trägerschaft von PariSozial gGmbH/DPWV
4593/2009
- Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Wohnraumberatung durch "wohn mobil" in Trägerschaft des PariSozial gGmbH/DPWV
AN/1941/2009
- 12.11 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS -)
4687/2009
- 12.12 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS -)
4701/2009
- 12.13 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
4852/2009
- 12.14 Vergnügungssteuersatzungen
4857/2009
- 12.15 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
(ab 2010: Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV):
Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße und Florastraße
4814/2009
- 12.16 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010
4178/2009
- 12.17 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2008 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4203/2009
- 12.18 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Freiwillige Versicherung -
4207/2009
- 12.19 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung -
4209/2009
- 12.20 Koelnmesse GmbH
hier: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Iberica S.L., Spanien und Koelnmesse B.V., Niederlande
4947/2009

12.21 Sanierung des Opernhauses und Neubau des Schauspielhauses am Offenbachplatz
4007/2009

Mündlicher Änderungsantrag der Fraktion pro Köln betr. Sanierung des Opernhauses und Neubau des Schauspielhauses am Offenbachplatz

12.22 Unterbringung und Einrichtung des Provisorischen Archivs bis zur Bezugsfertigkeit des Neubaus
4975/2009

12.23 Konjunkturpaket II, Verteilung von Restmitteln für freie Träger
4838/2009

12.24 Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes
a) Verlängerung der Einbindung der Hilfsorganisationen in den bodengebundenen Rettungsdienst ab dem 01.01.2010 bis zum 31.03.2010
b) Verstärkung des Rettungsdienstes ab dem 01.04.2010
4625/2009

12.25 Freigabe einer gesperrten Stelle Softwareentwickler beim Amt für Informationsverarbeitung
4960/2009

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Bestellung der Schriftführerin/des Schriftführers und seiner Stellvertreterin/seines Stellvertreters 4333/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss bestellt ab sofort

Herrn Michael Rausch zum Schriftführer und
Frau Gabriele van Husen-Arandela sowie Herrn Frank Höller zu stellvertretenden
Schriftführern

für die Dauer der Wahlperiode des Rates 2009 - 2014.

Der Finanzausschuss ist ferner damit einverstanden, dass zur Unterstützung der
Schriftführung die Sitzungen des Gremiums - analog dem Verfahren im Rat - auf Band
aufgezeichnet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2009 4988/2009

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper bezieht sich auf die Verbesserungen im Bereich Stadtbahn, Brücken und Tunnel. Er regt an, bei zukünftigen Darstellungen eine Aufteilung in Verbesserungen durch Einsparmaßnahmen oder durch Verschiebungen im Zeitablauf vorzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung, diese Anregung zu prüfen.

Stadtkämmerer Dr. Walter-Borjans nimmt die Mitteilung zum Anlass um nochmals auf die dramatische Entwicklung bei der Gewerbesteuer hinzuweisen. Die Summe aller Auswirkungen werde derzeit auf rd. 276 Mio. Euro beziffert.

2.2 Mindestanforderungen an das Rechnungswesen freier Kulturträger/Bewilligungsauflagen 3594/2009

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Uckermann spricht sich dafür aus, diese Mindestanforderungen auf ein Minimum zu begrenzen und möglichst viel Bürokratie durch eine Stärkung der Eigenverantwortung auf Seiten der freien Kulturträger abzubauen.

**2.3 Konzept zur Erarbeitung finanzieller und strategischer Ziele
hier: Zielvereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KölnTourismus
GmbH
3954/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.4 Eröffnungsbilanz
4081/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.5 Einführung des Ganztagsbetriebes an weiteren 5 Gymnasien und 2 Re-
alschulen ab Schuljahr 2010/11 - Genehmigung durch die Bezirksregie-
rung Köln
4609/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.6 Schweinegrippe (Influenza A H1N1)
4648/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.7 Dieser Punkt wurde nicht vergeben

**2.8 Kennzahlenvergleich 2008 der 16 großen Großstädte der Bundesrepublik
Deutschland
4808/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.9 Kommunalverfassungsbeschwerde Umweltverwaltung
Evaluation des Belastungsausgleichs für das Jahr 2009
4504/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.10 Konjunkturpaket II Statusbericht 23.11.2009
4936/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Breite spricht sich für eine zügigere Umsetzung der Maßnahmen aus, damit dem ursprünglichen Ziel im Hinblick auf eine Stabilisierung der Konjunktur Rechnung getragen werde.

Stadtkämmerer Dr. Walter-Borjans weist darauf hin, dass die Finanzierung aus diesem Konjunkturpaket an die Schaffung neuer Projekte gekoppelt ist. Insofern gab es keine Möglichkeit, bereits vorab geplante oder angelaufene Projekte einzubeziehen. Dies habe entsprechende Auswirkungen auf den Vorlauf der neu durchzuführenden Maßnahmen.

Ratsmitglied Wolter fragt an, ob der Zeitrahmen für den Abschluss der Projekte eingehalten werden könne.

Die Verwaltung antwortet, dass die Projekte in ihrem wesentlichen Teilabschnitt bis 31.12.2010 beginnen müssen. Ein Mittelabruf ist bis zum 31.12.2011 möglich. Alle betroffenen Dienststellen haben versichert, dass die fristgerechte Verwendung der Mittel gesichert ist.

**2.11 Jahresabschluss 2008
5096/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.12 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
4980/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.13 Kodex für öffentliche Unternehmen der Stadt Köln
5160/2009**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Frank behält sich Nachfragen in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses vor.

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 29 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 7 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Mitteilung über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV bei Finanzstelle 6604-1201-4-1000 Venloer Straße, Umgestaltung sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes 4720/2009**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erhöhung der Gesamtkosten im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV bei Finanzstelle 6604-1201-4-1000, Venloer Straße, Umgestaltung zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 1.281.256,71 € statt bisher 1.100.000 €.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 247.471,25 € bei Finanzstelle 6604-1201-4-1000 Venloer Straße, (Innere Kanalstraße – Ehrenfeldgürtel), Umgestaltung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln

- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Ausweisung von Hundefreilaufflächen
hier: Freigabe zahlungswirksamer Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
2799/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 45.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, für die Ausweisung von Hundefreilaufflächen, aus veranschlagten Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Themenkomplex Hunde, Hj. 2009

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen an Kölner Sportvereine 4293/2009**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 144.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, Hj. 2009, zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Kölner Tennis- und Hockey-Club Stadion Rot-Weiß e. V. zur Errichtung einer vereinseigenen Traglufthalle auf der Sportanlage Olympiaweg, Köln-Müngersdorf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.3 Sanierung Adenauer Weiher
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes und der politischen Zusetzungen
4365/2009****Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 570.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2009, für die Gewässersanierung des Adenauer Weihers.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.4 Sanierung Äußerer Grüngürtel
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
4419/2009****Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 180.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Hj. 2009, für die Sanierung des Äußeren Grüngürtels.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.5 Wegesanierung im Stadtwald

**hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
4436/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 1,025 Mio. € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, 2009, für die Wegesanierung im Stadtwald.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.6 Sanierung des Gehölzbestandes im Stadtwald

**hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
4444/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 178.500,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, 2009, für die Sanierung des Stadtwaldes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.7 Kleingartenanlage Colonius e. V. - Bau einer Ringwasserleitung

**hier: Freigabe von investiven Zahlungsermächtigungen des Finanzplanes
4524/2009**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 107.000,- € für die Neueinrichtung einer Wasserleitung in der Kleingartenanlage Colonius e. V. in Köln-Ehrenfeld aus der im Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 / Auszahlungen für Baumaßnahmen veranschlagten Auszahlungsermächtigung, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.8 "Win-Win für Köln" 2. Projektliste 2009 sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
4713/2009****Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt zur Durchführung des Projekts „Win-Win für Köln“ die Freigabe der im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilfinanzplan 1501 „Wirtschaft und Tourismus“ in Zeile 8 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ bei Finanzstelle 8040-1501-0-5000 „Stadtverschönerungsprogramm“ veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 310.000 € in 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.9 Sanierungsmaßnahmen im Botanischen Garten
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
4360/2009****Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 89.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen des Bürgerhaushalts, Hj. 2009, für Sanierungsmaßnahmen im Botanischen Garten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.10 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle:
6601-1201-1-5607 - Severinstraße, Umgestaltung
4780/2009****Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 525.000 € bei der Finanzstelle 6601-1201-1-5607, Severinstraße - Umgestaltung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.11 Städtische Hauptschule Wuppertaler Str. - Freigabe der Mittel für die Einrichtung des Erweiterungsbaues 3252/2009

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 260.000€ zur Einrichtung des Erweiterungsbaues der Gemeinschaftshauptschule, Wuppertaler Str. 19, 51067 Köln im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben bei Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.12 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 4976/2009

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

7.13 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans bei Finanzstelle 6903-1201-0-6304 Umbau Barbarossaplatz, Umsetzung Niederflurkonzept, Hj. 2009 5182/2009

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1 Haushaltsmittel für Projekte der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit - Millenniumsentwicklungsziele 3904/2009

Beschluss

Wir beschließen die Freigabe von 50.000,00 € im Teilergebnisplan 0101 Innere Verwaltung für die Millenniumsziele. Diese teilen sich mit 25.000,00 € in die Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen und mit 25.000,00 € in die Teilplanzeile 16 sonstige Geschäftsausgaben auf.

Datum

Abstimmungsergebnis

Unterschrift

Unterschrift

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des

Hauptausschusses

Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes

Die Bezirksvertretung genehmigt

gemäß § 36 Abs.5 Satz 2 i.V.m
§ 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW

Der Ausschuss genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung
nach § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NW

vorstehende Dringlichkeitsent-
scheidung des Bezirksbürgermeisters
und eines Mitglieds der BV

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

11 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2009 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2008/2009 4122/2009

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 18.08.2009 bis 24.11.2009 für das Haushaltsjahr 2009 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (gem. den Anlagen 1, 1a und 2a).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zur Kenntnis genommen

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.1 AG Zoologischer Garten Köln Satzungsänderung 2700/2009

Beschluss:

Der Rat stimmt der Änderung und Ergänzung der Satzung der AG Zoologischer Garten Köln in der als Anlage zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu und ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der Zoo AG, entsprechend zu votieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03

**Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung
2895/2009**

Ratsmitglied Frank weist auf eine unbeantwortete Nachfrage im Wirtschaftsausschuss und fragt an, wo die Beantwortung erfolgt.

Stadtkämmerer Dr. Walter-Borjans teilt mit, dass diese im dortigen Gremium beantwortet wird.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59499/03 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet zwischen Venloer Straße, Westgrenze des Flurstückes 462, Flur 27, Gemarkung Müngersdorf, südliche Grenze der Dauerkleingartenanlage und der Autobahn A 1 in Köln-Bocklemünd/Mengenich —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung— einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.3 Einführung des bundesweiten Digitalfunk bei der Berufsfeuerwehr Köln
2969/2009**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt den Aufbau des bundesweiten Digitalfunk bei der Berufsfeuerwehr Köln gemäß der Vorgaben von Bund und Ländern mit Gesamtkosten in Höhe von 1.600.000,- €
2. Der Rat beschließt die Freigabe der für den Beginn der Maßnahme erforderlichen Kassenmittel in Höhe von 20.000,- € zur Erstbeschaffung von BOS Digitalfunkgeräten im Teilfinanzplan 0208 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst-, Teilplanzeile 9 - Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.4 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2009/2010
3359/2009**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der
Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage so-
wie die Entsorgung von Schmutzwassergruben
4256/2009**

Ratsmitglied Klipper bittet, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

12.6 Wirtschaftsplan 2010 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) 4270/2009

Ratsmitglied Klipper weist darauf hin, dass sich die geplanten Gebührenerhöhungen im Wirtschaftsplan der Stadtentwässerungsbetriebe niederschlagen. Da die CDU-Fraktion eine Anhebung dieser Gebühren ablehne, könne sie dem Wirtschaftsplan ebenfalls nicht zustimmen.

Ratsmitglied Uckermann erklärt, dass die Fraktion pro Köln eine Erhöhung der Abwassergebühren als falsches Signal an die Bevölkerung ansehe. Insofern werde sie der vorgesehenen Anhebung ebenfalls nicht zustimmen.

Ratsmitglied Ludwig schließt sich der ablehnenden Haltung an.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem als Anlage 2 beigefügten Wirtschaftsplan 2010 der Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) gem. § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung mit folgender Einschränkung zu: „Aktivitäten der StEB, die Mehrausgaben im städtischen Haushalt zur Folge haben, sind zunächst einzelfallbezogen zwischen der Stadt Köln und den StEB abzustimmen, damit die Verwaltung zu eventuell erforderlichen über- oder außerplanmäßigen Ausgaben des städtischen Haushalts gesonderte Entscheidungen des Rates der Stadt Köln einholen kann“.

Gleichzeitig nimmt der Rat den aktualisierten Tilgungsplan des Trägerdarlehens ab 01.01.2010, der als Anlage 3 beigefügt ist, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln

**12.7 Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
hier: Abgabe einer Verpflichtungserklärung
4549/2009**

Ratsmitglied Klipper äußert sich beunruhigt über die Notwendigkeit zur Abgabe einer Verpflichtungserklärung. Er fragt an, ob es im Falle der GBK keinen Ausgleich zwischen den Krankenkassen gebe.

Ratsmitglied Uckermann schließt sich den Ausführungen von Ratsmitglied Klipper an. In diesem Zusammenhang sei für ihn von Interesse, ob die Versorgungseinrichtung von Auswirkungen der Finanzkrise betroffen sei.

Die Verwaltung führt aus, dass zwischen dem zusätzlichen Sanierungsbeitrag und der Frage einer Verpflichtungserklärung unterschieden werden müsse. Eine Verpflichtungserklärung der Stadt Köln müsse für jedes Mitglied abgegeben werden, welches von seiner Rechtsform her konkursfähig sei. Ansonsten würden Zusatz-

beiträge für die ZVK fällig oder das Mitglied müsse aus der Kasse ausscheiden. Zudem handele es sich bei den Mitarbeitern der GBK um ehemalige städtische Mitarbeiter denen ein Erhalt der ZVK-Mitgliedschaft zugesichert wurde. Das Ausfallrisiko hierfür belaufe sich auf derzeit rd. 1,5 Mio. Euro, welches sich mit zunehmender Kapitaldeckung vermindere.

Diese Vorgehensweise sei in der Satzung der ZVK vorgesehen und habe nichts mit finanziellen Transaktionen zu tun.

Beschluss:

Der Rat beschließt, zugunsten der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) folgende Verpflichtungserklärung abzugeben:

„Die Stadt Köln verpflichtet sich, für den Fall der Beendigung der Mitgliedschaft und der Zahlungsunfähigkeit der gemeinsamen Betriebskrankenkasse Köln an die ZVK den nach § 15 Absatz 1 der ZVK-Satzung fälligen Ausgleichsbetrag abzüglich der zunehmenden Kapitaldeckung unbeschadet des § 15 Absatz 3 der vorgenannten Satzung zu zahlen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

**12.8 Rheinpark - Bewässerung
hier: Planungsaufnahme und außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen
3878/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Neubau einer Wasserleitung für den Rheinpark und beauftragt die Verwaltung die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen.

Er beschließt gleichzeitig eine außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, in Höhe von 55.000,- €, Hj. 2009.

Deckung erfolgt aus dem gleichen Teilfinanzplan.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.9 Fortführung der Drogentherapeutischen Ambulanz des Gesundheitsamtes ab dem 01.01.2010
3927/2009**

Die Verwaltung verweist auf eine abweichende Beschlussempfehlung des Gesundheitsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende lässt über diese abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt zur Vermeidung weiterer jährlicher Ratsbeschlüsse, die DTA für die Dauer der Refinanzierung durch kommunalisierte Landesmittel fortzuführen.

Dabei muss die Förderung zumindest 86.900 EURO betragen. Eventuelle Gesamtkostensteigerungen führen zu einem höheren städtischen Anteil bis max. 13.100 EURO. Die derzeit bis zum 31.12.2009 befristeten Planstellen werden für die Dauer der Refinanzierung durch kommunalisierte Landesmittel befristet verlängert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.10 Wohnraumberatung durch "wohn mobil" in Trägerschaft von PariSozial gGmbH/DPWV
4593/2009**

Beschluss über die modifizierte Vorlage:

Der Rat beschließt, die Finanzierung der Wohnraumberatung „wohn mobil“ zunächst bis zum 30.06.2010 auf Basis des Zuschusses ab 01.06.2009 fortzuführen.

Die Verwaltung wird im 1. Quartal 2010 um Vorlage eines Berichtes gebeten, inwieweit sich die erwarteten positiven Auswirkungen von „wohn mobil“ unter anderem für den städtischen Etat bestätigen.

Über eine Bezuschussung ab 01.07.2010 wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 entschieden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.
Wohnraumberatung durch "wohn mobil" in Trägerschaft des PariSozial
gGmbH/DPWV
AN/1941/2009**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf einen hierzu vorliegenden Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Ratsmitglied Böllinger begründet den Änderungsantrag und die Notwendigkeit eines Erfahrungsberichtes, welcher auf die kölnspezifischen Einsparungen durch dieses Projekt eingehe.

Ratsmitglied Klipper schließt sich diesem Wunsch an.

Nachfolgend lässt der Ausschussvorsitzende über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss gemäß Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Der Rat beschließt, die Finanzierung der Wohnraumberatung „wohn mobil“ zunächst bis zum 30.06.2010 auf Basis des Zuschusses ab 01.06.2009 fortzuführen.

Die Verwaltung wird im 1. Quartal 2010 um Vorlage eines Berichtes gebeten, inwieweit sich die erwarteten positiven Auswirkungen von „wohn mobil“ unter anderem für den städtischen Etat bestätigen.

Über eine Bezuschussung ab 01.07.2010 wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 entschieden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.11 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS -)
4687/2009**

Ratsmitglied Klipper regt an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen. Bezüglich der vorgeschlagenen Gebührenerhöhung bei gleichzeitiger Maximierung der Gewinne stellt er fest, dass diese von seiner Fraktion nicht mitgetragen werde.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.12 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS -)
4701/2009**

Ratsmitglied Klipper bittet, diese Vorlage ebenfalls ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Ratsmitglied Uckermann ist der Auffassung, dass durch die Anhebung der Abfallgebühren der Eindruck entstehe, hier würden Einnahmeausfälle in anderen Bereichen kompensiert.

Darüber hinaus vermisse er eine Akzeptanz der höheren Belastungen durch die Gebührenzahler. Von daher werde seine Fraktion die Beschlussvorlage ablehnen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.13 Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung
4852/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Köln (Zweitwohnungssteuersatzung) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

12.14 Vergnügungssteuersatzungen 4857/2009

Für Ratsmitglied Uckermann ist die unterschiedliche Handhabung bei der Besteuerung (Steuerbefreiung für die städtische Einrichtung an der Geestemünder Straße) nicht nachvollziehbar.

Die Verwaltung führt aus, dass diese ortsbezogene Ausnahmeregelung vom Verwaltungsgericht als sachgerecht angesehen wurde.

Ratsmitglied Breite ist der Auffassung, dass die in der Satzung aufgeführten Vergnügungen keinerlei Besteuerung unterzogen werden sollten.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- a) die rückwirkende Satzung der Stadt Köln über die Erhebung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1)
- b) die Satzung der Stadt Köln über die Erhebung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion

12.15 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (ab 2010: Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV): Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße und Florastraße 4814/2009

Ratsmitglied Uckermann begrüßt die vorgesehene Erneuerung der Fahrtreppen. In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob eine Einschätzung des künftigen Erneuerungsbedarfes möglich ist.

Die Verwaltung antwortet, dass derzeit ein Ratsbeschluss über die Erneuerung von insgesamt 14 Fahrtreppen umgesetzt wird. Die übrigen Instandsetzungen seien in den vom Verkehrsausschuss beschlossenen Prioritätenlisten ersichtlich.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung der 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße und Florastraße, den als Anlage 2 beigefügten Vertrag mit der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG) zu schließen sowie die Förderung durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) sicherzustellen.

Die notwendigen Mittel in Höhe von insgesamt 2.435.000 € werden über den Veränderungsnachweis zum Hpl.-Entwurf 2010 haushaltsneutral durch Umschichtung innerhalb des Teilplans 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV zur Verfügung gestellt, Hj. 2010.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2010 in Höhe von 2.435.000 €, Hj. 2009. Die Deckung erfolgt durch die Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung in gleicher Höhe.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.16 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010
4178/2009**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 15 der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in Verbindung mit § 97 Absatz 4 GO NRW den Wirtschaftsplan 2010 (Anlage 1) fest.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Wirtschaftsjahr 2010 die Finanzierung mit einem Umlagesatz von

8,72 % für Beihilfen Beamte/Beamtinnen (Vorjahr 8,25 %)

0,07 % für Pflegeversicherung Beamte/Beamtinnen (Vorjahr 0,07 %)

0,13 % für Beihilfen Beschäftigte (Vorjahr 0,12 %)

der Dienstbezüge (ohne Mehrarbeits-/Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung)

und einem Gesamtbetrag von 19.497.700 EUR (Vorjahr 17.704.000 EUR) für Beihilfen an Versorgungsempfänger/Versorgungsempfängerinnen.

Die Beihilfekasse wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 2.500.000 EUR in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**12.17 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2008 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln
4203/2009**

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2008 fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln

**12.18 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Freiwillige Versicherung -
4207/2009**

Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 im Versicherungszweig der Freiwilligen Versicherung wie folgt fest:

Erfolgsplan:

Ansatz 2010

EUR

Erträge und Aufwendungen

Beiträge und sonstige Erträge	3.473.300
Zulagen	300.000
Erträge aus Kapitalanlagen	890.200
Aufwendungen für Versicherungsfälle	./.
Aufwendungen für Beitragsüberleitungen und -rückgewähr	./.
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	./.
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	./.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	./.
Versicherungstechnisches Ergebnis	541.700
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	2.200
Jahresüberschuss / Einstellung in die Verlustrücklage	./.
Bilanzgewinn	0

Vermögensplan:

Ansatz 2010

EUR

Mittelherkunft

Tilgung von Wertpapieren	1.000.000
Abschreibungen	0
Jahresüberschuss	543.900
Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3.847.900

5.391.800

Mittelverwendung

Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Anlagen

5.391.800

5.391.800

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln

12.19 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2010 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln - Versicherungszweig Pflichtversicherung - 4209/2009

Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 im Versicherungszweig der Pflichtversicherung wie folgt fest:

Erfolgsplan:

	Ansatz 2010
	EUR
<u>Erträge und Aufwendungen</u>	
Umlagen und sonstige Erträge	74.019.300
Zusatzbeiträge	39.148.300
Erträge aus Kapitalanlagen	24.444.800
Aufwendungen für Versicherungsfälle	./.
Aufwendungen für Beitragsüberleitungen und -rückgewähr	./.
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	./.
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	./.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	./.
Versicherungstechnisches Ergebnis	10.000
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	./.
Jahresüberschuss	0

Vermögensplan:

	Ansatz 2010
	EUR
<u>Mittelherkunft</u>	
Tilgung Darlehen Mitglieder	1.776.900
Tilgung von Wertpapieren	25.452.900
Abschreibungen	314.000
Jahresüberschuss / Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen	45.963.800
	73.507.600

Mittelverwendung

Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000
Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Anlagen	73.477.600
	<hr/>
	73.507.600

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln

12.20 Koelnmesse GmbH

**hier: Veräußerung der Geschäftsanteile an der Koelnmesse Iberica S.L.,
Spanien und Koelnmesse B.V., Niederlande
4947/2009**

Ratsmitglied Uckermann verweist auf die aktuelle Situation bei der Koelnmesse GmbH im Hinblick auf den Neubau der Messehallen. Vor diesem Hintergrund sehe sich seine Fraktion außerstande einer Veräußerung von Geschäftsanteilen zuzustimmen.

Die Verwaltung führt aus, dass diese Auslandsbeteiligungen lediglich dazu dienen, die Organisation der Koelnmesse zu straffen und damit Kosten einzusparen.

Ratsmitglied Uckermann spricht sich für eine Gesamtbetrachtung des Komplexes Koelnmesse aus und bekräftigt die ablehnende Haltung seiner Fraktion.

Der Ausschussvorsitzende stellt nochmals heraus, dass durch eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung Kosten für die Koelnmesse eingespart werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Veräußerung der Geschäftsanteile der Koelnmesse GmbH und der Koelnmesse International GmbH an der Koelnmesse Iberica S.L., Spanien und an der Koelnmesse B.V., Niederlande zum jeweiligen bilanziellen Substanzwert gemäß § 111 Abs. 2 GO NRW zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

**12.21 Sanierung des Opernhauses und Neubau des Schauspielhauses am Ofenbachplatz
4007/2009**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die vorausgegangene Sondersitzung des Betriebsausschusses und bittet die Verwaltung um eine kurze Berichterstattung.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Betriebsausschuss keinen Beschlussvorschlag formuliert habe. Das Gremium habe aber sehr intensiv über die Kosten sowie die mögli-

che Alternative einer Sanierung diskutiert. Die Verwaltung sei gebeten worden, bis zur Sitzung des Rates nochmals das bereits erarbeitete Sanierungskonzept aufzugreifen und mit zusätzlichen Informationen zu versehen. Darüber hinaus habe die Verwaltung die bisher aufgetretenen Fragen beantwortet.

Ratsmitglied Uckermann bedauert, dass diese Sondersitzung ohne den Stadtentwicklungsausschuss stattgefunden habe. Seine Fraktion sei der Auffassung, dass die Neugestaltung des Opernhauses und des Schauspielhauses zu einem besonderen Effekt für die Stadt Köln führen müsse. Das vorliegende Konzept trage diesem wenig Rechnung. So vermisse er einen entsprechenden gastronomischen Standard im Schauspielhaus und die künstlerischen Konzepte. Dies gelte auch im Hinblick auf die verstärkte Wahrnehmung der konkurrierenden Opernhäuser, beispielsweise in Düsseldorf und Bonn. Eine Investition in dieses Projekt müsse neben einer Heraushebung von Köln als Metropole auch zu einer wirtschaftlich tragfähigen Lösung für diese Häuser führen. In Anbetracht der enormen strukturellen Haushaltsdefizite halte er eine derartige freiwillige Leistung für nicht tragbar. Insofern schlage seine Fraktion eine Kooperation mit anderen Spielstätten vor. Zudem vermisse sie eine Beteiligung des Landes an der Kulturförderung. Insofern hoffe er, dass bis zur Sitzung des Rates noch Verbesserungsvorschläge unterbreitet werden.

Ratsmitglied Klipper bedauert, dass der ehemalige Vorschlag nach einem kompakten Opernquartier aufgegeben wurde. Darüber hinaus sei die jetzige Baukostenschätzung in Höhe von rd. 289 Mio. € nicht nachvollziehbar. So vermisse er u.a. Angaben über die zu erwartenden Preissteigerungen sowie die Berücksichtigung eines Mehrkostenzuschlages für unvorhersehbare Sanierungsausgaben. Vor diesem Hintergrund fragt er an, ob die unter Ziffer 3 ausgewiesenen Kosten für Planung, Projektsteuerung und -leitung in den gesamten Baukosten von 289 Mio. € enthalten sind und mit welchen Preissteigerungen gerechnet werde.

Außerdem vermisse er eine Darstellung über die haushaltswirtschaftlichen Belastungen. Unter dem Blickwinkel der bilanziellen Methode halte er die gewählte Abschreibungsquote von 65 Jahren für zu optimistisch. Ferner bitte er um Vorlage einer Finanzplanung für ein Neubauprojekt in einer Vollversion über die gesamte Nutzungsdauer. Er bitte diese Fragen, neben den bereits im Betriebsausschuss gestellten Fragen, bis zur Sitzung der Fraktion zu beantworten.

Ratsmitglied Frank schließt sich der Bitte bezüglich einer umgehenden Beantwortung der offenen Fragen an. Zudem interessiere ihn, wie der vereinbarte Kostendeckel durch Einsparungen eingehalten werden könne. Ferner sind für ihn auch die Frage des Zeitplanes, wie die zu erwartenden Preissteigerungen indexiert wurden und die haushaltsmäßigen Auswirkungen z.B. durch erhöhte Zuschüsse an den Eigenbetrieb von Interesse.

Ratsmitglied Breite bittet die Verwaltung, alle Bemühungen zu unternehmen um die offenen Fragen zu beantworten, damit eine breite Zustimmung zur Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung möglich sei. Vor dem Hintergrund des beschlossenen Kostendeckels, begrüße seine Fraktion die Beauftragung eines externen Kostenprüfers.

Ratsmitglied Klipper fragt an, ob die derzeit günstigen Konditionen für Kommunalkredite nicht auch langfristiger abgesichert werden können.

Die Verwaltung führt aus, dass in dem neuen Ensemble Gastronomieflächen vorge-

sehen sind.

Eine eigene Gastronomie im Schauspielhaus komme aus betrieblichen und wirtschaftlichen nicht in Betracht. Was die Darstellung der Kosten betreffe, so seien diese alle differenziert aufgeführt. Nicht eingerechnet seien die zu erwartenden Preissteigerungen, da derartige Maßnahmen stets zu den heutigen Preisen kalkuliert würden. Der Kostendeckel solle durch einige Maßnahmen in den nichtöffentlichen Bereichen und durch Reduzierungen gegenüber der Kostenschätzung eingehalten werden. Die Einschätzung hinsichtlich einer zu optimistischen Abschreibungsdauer könne die Verwaltung nicht teilen, da es sich um eine seriöse Einschätzung handle. Nach der umfangreichen Diskussion im Betriebsausschuss seien lediglich die Punkte „Vorlage einer Variante zur Sanierung“ und „Auswirkung möglicher Konfigurationsänderungen auf die Betriebskosten“.

Über die Frage einer Aufnahme von langfristigen Krediten entscheide der Eigenbetrieb.

Ratsmitglied Uckermann stellt folgenden mündlichen Änderungsantrag:

„ Der Finanzausschuss lehnt die Weiterplanung auf Grund der Vorlage des Oberbürgermeisters vom 02.12.2009 ab und fordert eine grundlegende Neuplanung nach Maßgabe folgender Aspekte:

1. Erstellung eines künstlerischen Opernkonzeptes unter Berücksichtigung einer Kooperation mit den Städten Bonn und Düsseldorf.
2. Erstellung eines Theaterkonzeptes
3. Erstellung eines nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes inkl. einer Rahmenplanung die insbesondere die zukünftige Gestaltung der Nord-Süd-Fahrt mit einbezieht.
4. Einwerbung von 30% Drittmittel für die Investitionskosten und Unerhaltung und Betrieb für mindestens 20 Jahre.

Ratsmitglied Dr. Müser fragt an, ob sich durch das erhöhte Bauvolumen weitere Betriebskostenzuschüsse ergeben.

Die Verwaltung antwortet, dass auch die neuen Flächen in der Berechnung enthalten sind.

Der Ausschussvorsitzende weist auf die geäußerte Bitte hin, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen und möchte wissen, ob dies auch für den Änderungsantrag von Ratsmitglied Uckermann gelte.

Ratsmitglied Uckermann beantragt eine Einzelabstimmung über die Punkte des Änderungsantrages.

Beschluss:

„ Der Finanzausschuss lehnt die Weiterplanung auf Grund der Vorlage des Oberbürgermeisters vom 02.12.2009 ab und fordert eine grundlegende Neuplanung

nach Maßgabe folgender Aspekte:

1. Erstellung eines künstlerischen Opernkonzeptes unter Berücksichtigung einer Kooperation mit den Städten Bonn und Düsseldorf.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln **abgelehnt**

Beschluss:

2. Erstellung eines Theaterkonzeptes

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln **abgelehnt**

Beschluss:

3. Erstellung eines nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes inkl. einer Rahmenplanung die insbesondere die zukünftige Gestaltung der Nord-Süd-Fahrt mit einbezieht.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln **abgelehnt**

Beschluss:

4. Einwerbung von 30% Drittmittel für die Investitionskosten und Unerhaltung und Betrieb für mindestens 20 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln **abgelehnt**

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

Mündlicher Änderungsantrag der Fraktion pro Köln betr. Sanierung des Opernhauses und Neubau des Schauspielhauses am Offenbachplatz

- 12.22 **Unterbringung und Einrichtung des Provisorischen Archivs bis zur Bezugsfertigkeit des Neubaus
4975/2009**

Ratsmitglied Frank beantragt die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.23 Konjunkturpaket II, Verteilung von Restmitteln für freie Träger
4838/2009**

Ratsmitglied Frank bittet darum, die Einrichtung Venloer Wall 17(Träger Rom e.V.) auf Platz 1 der Prioritätenliste der Ersatzmaßnahmen zu setzen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Klipper erläutert die Verwaltung, warum dies in der Vorlage unterbleiben sei und erklärt sich bereit, für die Sitzung des Rates eine Änderung der Liste vorzubereiten.

Ratsmitglied Frank schlägt vor, die gesamte Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.24 Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes
a) Verlängerung der Einbindung der Hilfsorganisationen in den bodengebundenen Rettungsdienst ab dem 01.01.2010 bis zum 31.03.2010
b) Verstärkung des Rettungsdienstes ab dem 01.04.2010
4625/2009**

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Beschlussvorlage als Tischvorlage zugegangen ist und schlägt vor, diese ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.25 Freigabe einer gesperrten Stelle Softwareentwickler beim Amt für Informationsverarbeitung
4960/2009**

Ratsmitglied Uckermann spricht sich für die Inanspruchnahme externer Anbieter aus und lehnt die Freigabe der Stelle ab.

Beschluss:

Der Ausschuss AVR erkennt in Anbetracht des akuten Handlungsbedarfs den Bedarf im Umfang von 1,0 Stelle Softwareentwickler im Sachgebiet Entwicklung und Architektur beim Amt für Informationsverarbeitung an. Hierzu wird die in der Sitzung des AVR vom 17.12.2008 verhängte Sperre über die 1,0 Stelle Stadtratsrat (Stellennummer 50032472) aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der Fraktion pro Köln

13 Mündliche Anfragen

Ratsmitglied Uckermann setzt sich kritisch mit dem Verfahren zur Neubesetzung der Stelle des Stadtkämmerers auseinander und fragt an, wo die Position ausgeschrieben wurde, wie die Qualität des ausgewählten Bewerbers eingeschätzt werde und ob ggf. Schadensersatz-ansprüche seitens der abgelehnten Bewerber zu erwarten sind.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass es sich bei der Wahl eines Beigeordneten um eine originäre Aufgabe des Rates handelt und eine Anfrage fristgerecht an das dortige Gremium zu stellen ist.

Darüber hinaus fragt Ratsmitglied Uckermann nach der Höhe der Kosten für den Onlineauftritt zum Thema Bürgerhaushalt.

Stadtkämmerer Dr. Walter-Borjans sagt eine Beantwortung zu.

Anmerkung: vgl. Anlage 1.

gez.

.....
Börschel
Ausschussvorsitzender

.....
Rausch
Schriftführer